

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	04.09.2012
Wirtschaftsausschuss	10.09.2012
Stadtentwicklungsausschuss	13.09.2012

Konstituierende Sitzung des Logistikforums Köln am 05. Juli 2012

Am 5. Juli 2012 fand in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln im Spanischen Bau des Rathauses die konstituierende Sitzung des vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Logistikforums Köln statt. Teilgenommen haben rund 50 hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus der Logistikwirtschaft, aus Umwelt-, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden, aus der Wissenschaft sowie aus der Politik und der Stadtverwaltung. Ziel des Logistikforums ist es, den Logistikstandort Köln weiter zu stärken. Dabei geht es vor allem um die kontinuierliche Einschätzung der Güterverkehrs- und Logistikentwicklung in Köln und in der Region sowie die Einschätzung aktueller Trends, die Abgabe von Empfehlungen für langfristige Anpassungen der logistischen Infrastruktur an Angebot und Nachfrage sowie die Initiierung und Begleitung von Modell- und Pilotprojekten zur Förderung von innovativen Marktsegmenten. Konkret werden die Teilnehmenden in den nächsten drei bis vier Sitzungen des Logistikforums das Planungsbüro, das für die Stadt Köln ein Regionales Logistikkonzept erstellen soll, im Erarbeitungsprozess fachkräftig unterstützen.

Inhalte der Konstituierenden Sitzung

Durch die Annahme der Einladung zur konstituierenden Sitzung des Logistikforums Köln haben die Teilnehmer ihr Interesse an der Weiterentwicklung Kölns als zentralen Logistikstandort in NRW, Deutschland und Europa bekundet.

In seiner Eröffnungsansprache dankte Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters den Anwesenden für ihre Bereitschaft, konstruktiv daran mitzuarbeiten, Köln als zentralen Güterumschlagplatz weiter zu stärken und im Kontext des europäischen Wettbewerbs auf die prognostizierten Zuwächse im Güterverkehr vorzubereiten. Er betonte, dass die frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die zukünftige Entwicklung eine hohe Bedeutung hat, da auf die Akzeptanz durch die breite Bevölkerung nicht verzichtet werden kann. Eine wachsende Rolle spielen interkommunale Kooperationen. Nur mit Blick über den Tellerrand können die großen Zukunftsaufgaben eines weiter stark wachsenden Verkehrsmarktes bewältigt werden. Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik hat daher bereits am 08. Februar 2012 Vertreter der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte eingeladen und das Projektdesign zum Logistikkonzept vorgestellt. In dem Treffen wurde gleichfalls um eine regionale Zusammenarbeit geworben.

Ute Berg, Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln, wies darauf hin, dass die Logistikwirtschaft in Köln mit weit über 28.000 Arbeitsplätzen einer der wichtigsten wertschöpfenden Branchen sei. Neben dem Kölner Autobahnring und dem Eisenbahnknoten seien das Luftfracht-Drehkreuz am Flughafen Köln/Bonn, die Kölner Häfen, das Pipelinenetz auf dem Kölner Stadtgebiet sowie die hervorragenden IT-Angebote entscheidende Faktoren, die es auszubauen gelte, um Köln als attraktiven Standort für bestehende und neue Unternehmen der Logistikbranche weiter zu stärken.

Dr. Ulrich S. Soénius, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln, bekräftigte die un-

abdingbare Notwendigkeit einer funktionierenden Infrastruktur, da die Logistikbranche einer der wichtigsten Faktoren für die Entwicklung der Region sei. Von entscheidendem Interesse sei die Frage, welche zusätzlichen Flächen diesem expandierenden Markt in der Kölner Region zur Verfügung gestellt werden können. Bei allem sei die Haushaltslage der Kommunen zu beachten, die eine kluge Investition der knappen Ressourcen erfordere.

Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln, stellte den Teilnehmern detailliert die zu erarbeitenden Inhalte des Regionalen Logistikkonzepts vor, das 2010 vom Rat der Stadt beschlossen wurde. Das Logistikkonzept soll aufzeigen, wie die Stadt Köln den wachsenden Aufgaben eines rasant expandierenden Logistikmarktes gerecht werden kann. Dabei sollen alle Verkehrsträger berücksichtigt und bei der Inanspruchnahme des Verkehrsträgers Straße die damit einhergehenden Umwelt- und Verkehrsbelastungen auf ein Minimum reduziert werden. Darüber hinaus sieht der Beschluss vor, mit den kommunalen Nachbarn und den Infrastrukturbetreibern wie z. B. der Häfen und Güterverkehr Köln AG und anderen regionalen Logistikpartnern zu kooperieren. Weiterhin soll die optimale Ausnutzung der mit Logistikfunktionen versehenen Flächen sowie die größtmögliche Effizienzsteigerung der Logistikinfrastruktur erreicht werden. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des zu beauftragenden Planungsbüros ist neben der fachlichen Zusammenarbeit mit dem Logistikforum Köln die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln, die in zwei Veranstaltungen über alle Fortschritte informiert und aktiv an der Entwicklung beteiligt werden sollen.

Als erfahrener Moderator für Transportthemen begleitet Werner Geilenkirchen, Lehrbeauftragter für Logistikmarketing und Mitglied der Geschäftsleitung der Herzig Marketing Kommunikation GmbH Köln, die Veranstaltungsreihe.

Die nächste Veranstaltung des Logistikforums Köln ist für den Spätherbst geplant und findet voraussichtlich in Räumen der IHK zu Köln statt. In der Sitzung wird sich das Planungsbüro, das in Kürze den Auftrag zur Erstellung des Logistikkonzepts erhalten soll, vorstellen und bereits damit beginnen, die priorisierten Themen in gemeinsamen Arbeitsgruppen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu bearbeiten. Derzeit sind zwei bis drei Sitzungen des Logistikforums pro Jahr geplant.

gez. Höing